

Der Autor



Lukas David Meyer, Dipl. theol., Jahrgang 1989, ist wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik an der Universität München.

Die Herausgeber

Hans-Peter von Däniken, lic. phil. I, Jahrgang 1955, Germanist und Kunsthistoriker, ist seit 2005 Direktor der Paulus Akademie.

Martina Kamm, lic. phil. I, Jahrgang 1966, Migrationsforscherin, Soziologin und Germanistin, ist Gründerin und Leiterin der Plattform Face Migration, die Forschende und Kulturschaffende unterschiedlichster Fachrichtungen vereint.

Lukas David Meyer

Fremde Bürger

Ethische Überlegungen zu Migration, Flucht und Asyl

Kaum ein Thema ist derzeit so umstritten wie die Migrationspolitik. 65 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht, mindestens 30 000 Menschen kamen in den letzten fünfzehn Jahren beim Versuch, das Mittelmeer zu überqueren, ums Leben. Unterdessen gewinnen Populisten global an Einfluss und fordern Abschottung. Welche Verantwortung hat die Europäische Union, die sich auf die Menschenrechte beruft? Welche Rolle können die christlichen Kirchen angesichts gegenwärtiger Herausforderungen einnehmen?

Lukas David Meyer unterscheidet in seiner Studie zwischen Moral, Recht und Politik und analysiert das komplexe Themenfeld mit Blick auf die europäische Ebene. Der Autor plädiert für durchlässige Grenzen und einen christlichen Kosmopolitismus, der sich ökumenisch und kontextsensibel für politische Lösungen engagiert.

- Migration als Herausforderung für die christliche Ethik im 21. Jahrhundert
- Differenzierte Analyse der Flüchtlingsdebatte
- Plädoyer für christlichen Kosmopolitismus und durchlässige Grenzen

Hans-Peter von Däniken, Martina Kamm (Hg.)

Gastfreundschaft und Gastrecht

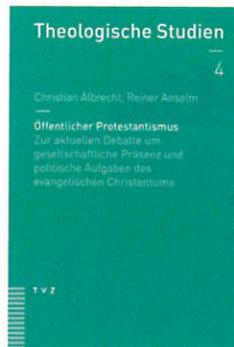
Eine universelle kulturelle Tradition in der aktuellen Migrationsdebatte

In der gesellschaftlichen Debatte über Migration geht gern vergessen, dass unsere Kultur seit Jahrtausenden das Konzept der Gastfreundschaft kennt. Es hat eine lange philosophische, religiöse und politische Tradition. Aber ist es auch heute noch tragfähig? Inwiefern trägt die aus Christentum, Judentum und Islam bekannte Fundierung der Gastfreundschaft noch auf dem Hintergrund aktueller globaler Migrationsströme und emotionaler Debatten über Migration und Fremdheit? Diesen Fragen stellen sich im ersten Teil des Bands der Theologe und Islamwissenschaftler Samuel Martin Behloul, die Philosophin Heidrun Friese und der Kulturwissenschaftler Walter Leimgruber. Im zweiten Teil kommen Autorinnen und Autoren zu Wort, die über praktische Erfahrung in der Flüchtlingsbetreuung verfügen – von der Menschenrechtsaktivistin über den reformierten Gemeindepfarrer bis zu Kennern des Migrationsrechts. Schliesslich schildern Migrantinnen und Migranten selbst ihre teilweise belastenden, teilweise positiven Erfahrungen als «Gäste» in einer ihnen fremden Lebenswelt.

- Gastfreundschaft und mitteleuropäische Kultur
- Einblick in zivilgesellschaftliches Engagement und verschiedene Initiativen für Flüchtlinge in der Deutsch- und Westschweiz

Bereits erschienen

Christian Albrecht, Reiner Anselm
Öffentlicher Protestantismus
 Zur aktuellen Debatte um gesellschaftliche Präsenz und politische Aufgaben des evangelischen Christentums



Theologische Studien, NF 4
 2017, 64 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-290-17802-4
 CHF 22.00 - EUR 19.90 - EUA 20.50

Theologische Studien

12

Lukas David Meyer
Fremde Bürger
 Ethische Überlegungen zu Migration, Flucht und Asyl

TVZ

Theologische Studien, NF 12
 80 Seiten, 14 x 21 cm, Paperback, ISBN 978-3-290-17813-0
 CHF 22.00 - EUR 19.90 - EUA 20.50
 Fortsetzungspreis: CHF 20.00 - EUR 18.00 - EUA 18.60
 Bereits erschienen

Hans-Peter von Däniken
 Martina Kamm (Hg.)
Gastfreundschaft und Gastrecht
 Eine universelle kulturelle Tradition in der aktuellen Migrationsdebatte



EDITION NZN
 BEI TVZ | PAULUS
 AKADEMIE

Schriften Paulus Akademie Zürich, Band 12
 ca. 192 Seiten, 15 x 22,5 cm, Paperback
 ISBN 978-3-290-20161-6
 ca. CHF 36.00 CHF - EUR 32.90 - EUA 33.90
 Auslieferung: Juni 2018

